



Überblick

Gründergeist wecken

Gründergeist wecken

Merck Finck Stiftung spendet 5.000 Euro an den gemeinnützigen Verein Futurepreneur.

Vom Schüler zum Zukunftsgestalter und Lebensunternehmer: Auf diesem Weg unterstützt die Merck Finck Stiftung den Verein Futurepreneur e.V. mit einer Spende von 5.000 Euro. Rund 20 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 und 12 der Stadtteilschule Stellingen haben real erfahren, was es bedeutet, eine eigene Geschäftsidee zu entwickeln, umzusetzen und Unternehmer in eigener Sache zu sein. Die 15 bis 18-jährigen nehmen – im Rahmen einer Schulkooperationswoche – an dem Projekt CAMPUSUNTERNEHMER des gemeinnützigen Vereins **Futurepreneur e.V.** teil.

In dem Projekt werden mittels der umgesetzten Geschäftsideen zukunftsrelevante Kompetenzen und Eigenschaften wie Durchhaltevermögen, Kreativität, Flexibilität, Problemlösungskompetenz und nicht zuletzt auch der Umgang mit Misserfolgen trainiert. Am letzten Projekttag fand die Verkaufsaktion der Jugendlichen mit ihren eigenen und einzigartigen Produkten und Dienstleistungen statt. Der Lohn? Eigenes Geld, Zutrauen, Wertschätzung und Anerkennung.

Thomas Decker, Vorstandsmitglied Merck Finck Stiftung, überzeugte sich selbst vor Ort von der Aktion: „Wir finden das Projekt großartig. Die Erfahrungen, die die Schüler hier machen, sind einmalig und eine gute Vorbereitung für ihren weiteren Lebensweg – in jeglicher Hinsicht. Bildung zu fördern ist auch einer unserer wichtigsten Stiftungszwecke.“

Futurepreneur ist eine spendenfinanzierte Hamburger Bildungsinitiative, die Gründergeist bei Jugendlichen weckt. Der gemeinnützige Verein engagiert sich seit 2012 für Jugendliche ab 13 Jahren und hilft ihnen, anhand unternehmerischer Aktivitäten, ihre Kreativität und individuellen Fähigkeiten zu entdecken und unternehmerische Denk- und Handlungsweisen zu trainieren. Über 2.000 Schülerinnen und Schüler haben bisher an den mehrfach prämierten Programmen teilgenommen.

Bild: Thomas Decker (ganz links im Bild) war begeistert davon, was die Jugendlichen in dieser kurzen Zeit alles erarbeitet haben. Copyright: Merck Finck.